

UnnaDerm

Ganzheitliche Gesichtsanalyse zur Qualitätssteigerung in der Ästhetischen Medizin - FAI

Dr. Rainer Pooth Frankfurt, Prof. Berthold Rzany Berlin u Wien, Dr. Sonja Sattler Darmstadt

Einleitung

Die ästhetische Medizin erfordert eine differenzierte Beurteilung komplexer morphologischer Veränderungen des Gesichts sowie darauf aufbauende Behandlungs-Entscheidungen. In der klinischen Praxis basieren diese Einschätzungen bislang überwiegend auf subjektiven Kriterien, die zwischen Behandlern variieren und sich nicht immer eindeutig gegenüber Patienten oder im Verlauf dokumentieren lassen.

Innovative Lösung, Konzept und Zielsetzung

Zur Unterstützung einer objektiveren Befundung wurde eine KI-gestützte, ganzheitliche Gesichtsanalyse entwickelt, die ärztliche Entscheidungsprozesse strukturiert unterstützt. Ziel ist es, komplexe visuelle Informationen reproduzierbar zu erfassen, nachvollziehbar darzustellen und für Therapieplanung, Verlaufskontrolle und Dokumentation nutzbar zu machen, von der Erstkonsultation bis zur Nachsorge.

Technologischer Ansatz und ästhetische Indizes

Die zugrunde liegende Technologie basiert auf einer datengetriebenen Analyse ästhetisch relevanter Gesichtsstrukturen und -regionen, entwickelt in Zusammenarbeit mit international erfahrenen Experten der ästhetischen Medizin. Die gewonnenen Mess- und Verlaufsdaten werden in drei komplementäre, klinisch interpretierbare Indizes überführt:

- Facial Aesthetic Index (FAI)
- Facial Youthfulness Index (FYI)
- Skin Quality Index (SQI)

Diese Indizes ermöglichen erstmals eine quantitative, standardisierte Beschreibung ästhetischer Ausgangsbefunde sowie eine objektive Verlaufsbeurteilung nach ästhetischen Interventionen. *(Abbildung 1)* Dadurch lassen sich Befunde konsistenter kommunizieren und Therapieentscheidungen transparenter begründen.

Klinische und praktische Relevanz

Die strukturierte Darstellung komplexer Gesichtsdaten unterstützt eine präzisere ärztliche Beratung, erleichtert die individualisierte Therapieplanung und verbessert die Nachvollziehbarkeit von Behandlungsergebnissen. *(Abbildung 2)* Gleichzeitig trägt das System zur Reduktion administrativer Aufwände bei und ermöglicht eine effizientere Integration in den klinischen Praxisalltag.

Fazit

Die KI-basierte Gesichtsanalyse stellt ein ärztlich orientiertes, praxisrelevantes Instrument zur objektiven Befundung, Entscheidungsunterstützung und Verlaufsdocumentation in der ästhetischen Medizin dar. Sie verbindet wissenschaftlich fundierte Analyse mit klinischer Anwendbarkeit und fördert eine transparente, qualitätsorientierte Patientenversorgung.